

# Tag des offenen Denkmals wieder einmal voller Erfolg

**Erfinder Felix Wankel** wirkte jahrelang in Lindau

Am Sonntag, 13.09.2015, fand der bundesweite Tag des offenen Denkmals mit dem Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ statt. Zwar ist Lindau keine Industriestadt im klassischen Sinne, dennoch sind im Stadtgebiet einige interessante Gebäude vorhanden, die Zeugnis über die handwerkliche und industrielle Geschichte Lindaus ablegen.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere jüngeren Lindauern und Zugezogenen, ist nicht bekannt, dass der Erfinder Felix Wankel jahrzehntelang in Lindau lebte, forschte und entwickelte. Zahlreiche Erfindungen gehen auf diesen genialen wie widersprüchlichen Mann zurück, der weder einen Schulabschluss noch eine handwerkliche Ausbildung besaß oder gar ein technisches Studium durchlief. Wankel war ein technikbegeisterter Autodidakt. Und hier in Lindau erschuf er seine vielleicht wichtigste Erfindung: Den Kreiskolbenmotor, gemeinhin Wankelmotor genannt. So lag es nahe, das ehemalige Wankel-Forschungsinstitut an diesem Tag näher zu beleuchten. Nebenbei wurde das elegante Gebäude von Felix Wankel selbst entworfen, ohne dass er sich je tiefer mit Architektur befasst hätte.

Bereits vor zwei Jahren waren die Veranstaltungen im Wankel-Forschungsinstitut unter dem Thema „Schwierige Denkmäler“ ein großer Erfolg und wurden von den Bürgerinnen



OB Dr. Ecker in einem RO80 mit Wankel-Motor, der auch in einer der nächsten Folgen des „Tatorts“ zu sehen ist.

BZ Foto: Daniel Zöhler

und Bürgern gut angenommen. Da das diesjährige Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ auch gut passte, wurden heuer wieder drei Führungen angeboten und auch die Eröffnungsrede durch Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker kurzer Hand ins Wankel-Forschungsinstitut gelegt.

Die Eröffnungsveranstaltung und die darauffolgenden Führungen waren wieder sehr gut besucht. Die Einzigartigkeit des Gebäudes und die besonderen Herausforderungen, die sich an dessen Unterhalt stellen, wurden erläutert. Die Stadtplaner Daniel Zöhler und Kay Koschka vom Stadtbauamt Lindau (B) führten die Führungen durch. Die ehemaligen Wankel-Mitarbeiter und Zeitzeugen Dankwart Eiermann und Roland Nuber konnten den Besuchern Hintergründe zum damaligen For-

schungsbetrieb, zur Persönlichkeit Felix Wankels und Fachwissen zu seinen zahlreichen Erfindungen, allen voran der Kreiskolbenmotor, anschaulich und aus erster Hand vermitteln. Zudem wurde die Veranstaltung tatkräftig durch den Ro 80 Club International e.V. unterstützt. Der Club bot zwei Ro 80 und einen NSU Spider auf, die selbstverständlich mit einem Wankel-Motor ausgestattet sind.

## Alte Baukunst im Rainhaus

Des Weiteren konnte der Dachstuhl des Rainhauses (16. Jahrhundert) mit seiner zimmermannsmäßigen Baukunst besichtigt werden. Diese Möglichkeit nutzten etwa 200 Besucher. Erläuterungen gaben Werner Berschneider und Klaus Burger sowie Karin und Roland Reisert. Die Zimmermeister der Firma Kottmayr führten



Die Eröffnung des Tags des offenen Denkmals im Wankel-Institut.

BZ Foto: Anja Köhler

vor, wie früher nur mit Beilen aus einem Baumstamm ein Holzbalken hergestellt wurde. Interessierte konnten dies auch selbst ausprobieren.

## Torggel am Hoyerberg

Der Torggelverein Hoyerberg e.V. hat die Besichtigung des Torggels ermöglicht. Die Historie und Technik des Torggels sowie Erläuterungen zum Gebäude und zum Pressvorgang gab Gerhard Dambek.

## Denkmäler auf der Insel

Karl Schweizer führte die Besucher durch die Geschichte und Nutzung der Lindauer Bahnhöfe, von 1853 und in der heutigen Form von 1921, der ehemaligen Hauptpost sowie der Gasfabrik und der Inselbrauerei, beide ehemals auf der Hinteren Insel angesiedelt, abgehalten. Die Führung dauerte aufgrund der vielfälti-

gen Fragen der über 50 interessierten Teilnehmer dann fast zwei Stunden. Als „Schmankerl“ konnte der „Eiskeller“ der ehemaligen Inselbrauerei besichtigt werden.

## Lindauer Hafen

Der Mangturm konnte mit Hans Stübner und Alexander Zieger bestiegen werden. Die beiden Mitglieder der „Interessengemeinschaft Verkehrsmuseum S3/6 Lindau“ erläuterten in der Turmstube Wissenswertes zum Hafen, zum alten Leuchtturm sowie zum Trajektverkehr und den Linienflügen mit Wasserflugzeugen. Nach dem Abstieg erläuterten sie die Informationstafeln am Hafengeländer sowie die Funktion und die Linien des Trajektverkehrs an der Trajektmole (direkt an der Mole des neuen Leuchtturms).

Kay Koschka / Reinhold Pohl

# Bürgerbeteiligung beim Verkehr

**Infoveranstaltung und Workshop** zu Verkehrslärm und Mobilität

Bei einer Informationsveranstaltung zum Lärmaktionsplan beantwortet ein Experte die Fragen der Bürger. Bei einem Workshop können Bürger ihre Ideen zu verschiedenen Verkehrs- und Mobilitätsfragen sowie zur Lärmaktionsplanung einbringen.

Derzeit laufen zwei Planungen in Lindau, die mit dem Thema Verkehr zu tun haben. Einerseits die Lärmaktionsplanung, andererseits das Klimafreundliche Lindauer Mobilitätskonzept „KLiMo“. Für beide Verfahren ist die Bürgerinformation und -beteiligung wichtig. Deshalb stehen Ende September und Mitte Oktober zwei Veranstaltungen für die Lindauer an.

## Lärmaktionsplan

Das Büro Accon hat für ein erweitertes Straßennetz in Lindau eine Lärmkartierung durchgeführt. Das ist eine Berechnung der Verkehrslärmsituation und die Ausgangslage für den Lärmaktionsplan. Die Er-

gebnisse dieser Lärmkartierung wurden in der Bürgerzeitung vom 29. August bereits vorgestellt. Die Lärmkarten für Lindau können auf der Internetseite der Stadt Lindau eingesehen werden unter: [www.lindau.de](http://www.lindau.de) -> Bürger, Politik & Verwaltung -> Umwelt, Natur & Landschaft -> Lärmschutz -> Lärmaktionsplanung Lindau.

## Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept „KLiMo“

Die Stadt Lindau möchte mit einem ganzheitlichen Planungsansatz verschiedene Probleme lösen, die den Themenkomplex „Verkehr und Mobilität“ betreffen. Dieser Planungsansatz bezieht das gesamte Stadtgebiet, alle Verkehrsmittel und den Umsetzungsprozess ein. Seit Anfang April 2015 wird ein Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept „KLiMo“ entwickelt. Vorhandene Daten werden ausgewertet und im Juni haben umfangreiche Ver-

kehrserhebungen und Befragungen stattgefunden. JG //V



**Infoveranstaltung Lärmaktionsplan am 29. September 2015 um 19 Uhr im Alten Rathaus auf der Insel**

Ein Experte erläutert die Ergebnisse der Lärmkartierung und beantwortet alle Fragen rund um Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung.

**Workshop „KLiMo“/Lärmaktionsplan am 14. Oktober 2015 um 18 Uhr im Alten Rathaus auf der Insel**

Vorstellung der Analyseergebnisse des „KLiMo“. Anschließend Diskussion zu den verschiedenen Verkehrsarten sowie zum Lärmaktionsplan unter der Leitung von Experten an Thementischen. Interessierte können ihre Ideen hier direkt einbringen. **Anmeldung bis 12. Oktober 2015 per E-Mail ([glt@lindau.de](mailto:glt@lindau.de)) oder Telefon (0 83 82 / 918 - 651).**

Stadt Lindau  
(Bodensee)



## Bekanntmachung Wochenmarkt

Auf Grund des Feiertages „Tag der deutschen Einheit“ am Samstag, 03.10.2015, wird der Wochenmarkt auf der Insel auf **Freitag 02.10.2015** vorverlegt.



Lindau (B), den 26.09.2015, STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister

Fundamt Lindau  
(Bodensee)



## verloren / gefunden

im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 26.08.2015 bis zum 18.09.2015 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- |   |             |                   |
|---|-------------|-------------------|
| - Bargeld                               | - Rucksack  | - Fahrradhelm     |
| - Smartphone & iPhones                  | - Schlüssel | - Mini-Wörterbuch |
| - Armband & Armkette                    | - Brille    | - Digitalkameras  |
| - Motorrad- oder E-Bike-Schloss (Kette) | - Fernglas  |                   |

Fundamt, Bregenzer Straße 12, 88131 Lindau (B),  
Tel.: 0 83 82 / 918 - 317, Fax: 0 83 82 / 918 - 328,  
E-Mail: [fundamt@lindau.de](mailto:fundamt@lindau.de)

Fahrräder werden im städt. Bauhof verwahrt und registriert; evtl. Rückfragen richten Sie bitte unmittelbar an den Bauhof, Bleicheweg 14, Tel.: 0 83 82 / 93 80 - 0 oder -717.